



15 Stundenbilder Tennis | TBE

1./2. Klasse VS

Vorbemerkungen

1. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in den nachstehenden Beschreibungen (z.B. Spieler, Aufschläger) die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.
2. Die technischen Schlagbeschreibungen sind aus der Sicht eines Rechtshänders formuliert. Die rechte (dominante) Hand ist demnach die Schlaghand, die linke (nicht-dominante) Hand die Nicht-Schlaghand.

1. STUNDE

Ballübergabe	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Es werden 2 gleichgroße Teams gebildet. Die Kinder eines Teams erhalten einen Tennisball, die Kinder des anderen Teams haben zu Beginn keinen Ball. Alle Kinder stehen innerhalb des markierten Spielfeldes und laufen auf ein Signal des ÜL/Trainers frei im Spielfeld herum. Auf ein weiteres Signal sollen alle Kinder ihren Ball an ein Kind übergeben, dass keinen Ball hat. Sobald der Ball übergeben wurde, laufen die Kinder weiter bis zum nächsten Signal. Jetzt werden die Bälle erneut weitergegeben. Der Ball darf aber nicht an das gleiche Kind zurückgegeben werden.	
VARIATIONEN	- Es wird mit unterschiedlichen Bällen gespielt - Die Kinder sollen sich mit unterschiedlichen Laufformen im Spielfeld bewegen (vorwärts, rückwärts, seitwärts)

Sprint	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Aufteilung in mehrere Gruppen - Für jede Gruppe wird eine gerade Laufstrecke markiert (etwa 8 bis 10 Meter) – auf entsprechenden Auslauf achten! - Start- Zielmarkierung	- Markierungshütchen/-teller
AKTIVITÄT	
Die Kinder stehen mit beiden Beinen auf gleicher Höhe hinter der Startlinie. Auf ein Startsignal laufen die ersten Kinder jeder Gruppe los und versuchen die Strecke zwischen Start- und Zielmarkierung so schnell wie möglich zu durchlaufen. Danach laufen die Kinder wieder langsam zur Startmarkierung zurück, ohne die nachfolgenden Kinder zu behindern.	
VARIATIONEN	- Der Start erfolgt auf verschiedene Signale (z.B. visuelles oder akustisches Signal) - Der Star erfolgt aus verschiedenen Körperpositionen (z.B. Sitzen, Bauchlage)

Erklärung: Verhaltensregeln für das Spielen und Üben mit dem Ball
- Wie sollen sich die Kinder verhalten, wenn mit dem Ball gespielt/geübt wird oder der Ball wegrollt und geholt werden muss? - Erklärung des „Stopp-Signals“. Bei „Stopp“ soll der Ball schnellstmöglich unter Kontrolle gebracht und das Spielen/Üben eingestellt werden.

Hochwerfen + Fangen mit beiden Händen (aus der Luft)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisball - Es wird darauf geachtet, dass jedes Kind ausreichend Platz zur Verfügung hat	- Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Ball und stellt sich mit ausreichendem Abstand im Spielfeld auf. Der Ball wird mit der dominanten Hand leicht über Kopfhöhe hochgeworfen und aus der Luft mit beiden Händen wieder gefangen. Beim Fangen darf der Ball den Körper nicht berühren. Falls erforderlich werden zum Fangen des Balles kleine Anpassungsschritte ausgeführt. Nach einigen Versuchen wird der Ball mit der nicht-dominanten Hand hochgeworfen.	
VARIATIONEN	- Langsame Steigerung der Wurfhöhe - Das Kind klatscht vor dem Fangen des Balles einmal / mehrmals in die Hände - Das Kind klatscht in die Hände, wenn der Ball den höchsten Punkt nach dem Hochwerfen erreicht - Der Ball wird hochgeworfen und soll im Sitzen gefangen werden - Der Ball wird nur mit einer Hand gefangen

Erklärung: Verhaltensregeln für das Spielen und Üben mit dem Schläger
- Wie sollen sich die Kinder verhalten, wenn sie einen Schläger in der Hand haben? - Hinweis auf mögliche Verletzungsgefahren bei rücksichtslosem Verhalten - Wiederholung des „Stopp-Signals und Erklärung der Sicherheitsstellung. Dabei wird der Schläger mit beiden Händen vor der Brust gehalten.

Dribbeln (Tennisschläger)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisball und einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Der Schläger wird in der dominanten Hand am Griffende gehalten. Der Ball wird auf den Boden gelegt und anschließend mit dem Schläger in verschiedene Richtungen kontrolliert gedribbelt. Dabei soll der Ball nicht vom Schläger wegrollen und jederzeit abgestoppt werden können.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten - Der Schläger wird mit beiden Händen am Griff gehalten - Der Ball wird entlang von Bodenmarkierungen gedribbelt - Auf ein Kommando wird der Ball abgestoppt und der Schläger in die andere Hand gewechselt - Zwei Spieler, die sich begegnen, tauschen ihre Bälle und dribbeln mit dem Ball des anderen Kindes weiter

2. STUNDE

In den Reifen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren	- Markierungshütchen/-teller - Reifen - Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Alle Kinder stehen in einem markierten Spielfeld. Je nach Gruppengröße werden drei oder vier Kinder ausgewählt und erhalten vom ÜL/Trainer einen Reifen. Die anderen Kinder haben jeweils einen Tennisball. Auf ein Signal hin laufen alle Kinder los. Die Kinder mit einem Reifen ändern beim Laufen immer wieder die Richtung. Die anderen Kinder versuchen in eine günstige Position zu kommen und im richtigen Moment ihren Ball in den Reifen zu werfen. Nach einem Wurf holt das Kind den geworfenen Ball wieder und versucht es erneut. Nach einiger Zeit werden die Reifen übergeben.	
VARIATIONEN	- Jeweils zwei Kindern halten den Reifen - Es wird mit unterschiedlichen Bällen gespielt

Seitwärtslaufen (Sidesteps)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Aufteilung in mehrere Gruppen - Für jede Gruppe wird eine gerade Laufstrecke markiert - Start- Zielmarkierung	- Markierungshütchen/-teller
AKTIVITÄT	
Auf ein Startsignal sollen die Kinder die Strecke zwischen Start- und Zielmarkierung mit Sidesteps durchlaufen. Danach laufen die Kinder wieder langsam zur Startmarkierung zurück, ohne die nachfolgenden Kinder zu behindern.	
VARIATIONEN	- Die Sidesteps werden in beide Richtungen ausgeführt - Bei einer vorgegebenen Markierung wird eine ½ Drehung ausgeführt - Nach jeweils drei Sidesteps erfolgt eine ½ Drehung - Auf ein Signal wird die Richtung gewechselt

Wiederholung: Verhaltensregeln für das Spielen und Üben mit dem Ball
--

Hochwerfen + Fangen (nach dem Aufsprung)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisball - Es wird darauf geachtet, dass jedes Kind ausreichend Platz zur Verfügung hat	- Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Ball und stellt sich mit ausreichendem Abstand im Spielfeld auf. Der Ball wird mit der dominanten Hand leicht über Kopfhöhe hochgeworfen und nach dem Aufsprung mit beiden Händen wieder gefangen. Beim Fangen darf der Ball den Körper nicht berühren. Falls erforderlich werden zum Fangen des Balles kleine Anpassungsschritte ausgeführt. Nach einigen Versuchen wird der Ball mit der nicht-dominanten Hand hochgeworfen.	
VARIATIONEN	- Langsame Steigerung der Wurfhöhe - Das Kind klatscht zeitgleich mit dem Aufspringen des Balles in die Hände - Nach dem Hochwerfen macht das Kind eine Drehung um die eigene Achse - Der Ball wird nur mit einer Hand gefangen - Der Ball wird erst nach dem zweiten oder dritten Aufsprung gefangen

Wiederholung: Verhaltensregeln für das Spielen und Üben mit dem Schläger

Erklärung: Der Tennisschläger

- Erklärung der wichtigsten Bezeichnungen des Tennisschlägers: Griff, Griffende, Schlägerherz, Rahmen, Schlägerkopf, Schlagfläche (Vorhand + Rückhand), Bespannung

Balancieren (Tennisball auf der Schlagfläche)

VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisball und einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Der Schläger wird zunächst auf den Boden und der Ball auf die Schlagfläche gelegt. Danach wird der Schläger mit der dominanten Hand hochgehoben, ohne dass der Ball dabei von der Schlagfläche oder ins Schlägerherz rollt. Jetzt sollen verschiedene Bewegungsaufgaben gelöst werden. Zum Beispiel: Drehung um die eigene Achse, auf einem Bein stehen, hinknien und wieder aufstehen, hinsetzen und wieder aufstehen, ...	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten - Der Schläger wird bei der Ausführung der Bewegungsaufgabe mit beiden Händen gehalten

3. STUNDE

Ballrollen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Es werden 2 gleichgroße Teams gebildet. Die Kinder eines Teams erhalten einen Tennisball, die Kinder des anderen Teams haben zu Beginn keinen Ball. Alle Kinder stehen zunächst innerhalb des markierten Spielfeldes und laufen auf ein Signal des ÜL/Trainers frei im Spielfeld herum. Auf ein weiteres Signal sollen alle Kinder ihren Ball zu einem Kind rollen, dass keinen Ball hat. Sobald der Ball zu einem anderen Kind gerollt wurde, laufen die Kinder weiter bis zum nächsten Signal. Jetzt werden die Bälle zu einem anderen Kind gerollt!	
VARIATIONEN	- Verschiedene Bälle - Die zugerollten Bälle werden mit den Füßen abgestoppt - Alle Kinder haben ein Hütchen und stoppen den Ball mit ihrem Hütchen - Die Kinder sollen sich mit unterschiedlichen Laufformen im Spielfeld bewegen (vorwärts, rückwärts, seitwärts)

Werfen + Fangen (aus der Luft/nach dem Aufsprung)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jeweils zwei Kinder bilden ein Team	- Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Jeweils zwei Kinder bilden ein Team und haben gemeinsam einen Ball. Beim Aufstellen achten die Kinder darauf, die Kinder anderer Teams nicht zu behindern. Die Kinder sollen sich den Ball gegenseitig von unten mit der dominanten Hand zuwerfen. Der zugeworfene Ball wird mit beiden Händen aus der Luft gefangen. Beim Fangen darf der Ball den Körper nicht berühren. Die Kinder entscheiden eigenständig über die Wurfdistanz. Auf ein Signal des ÜL/Trainers wird der Ball nicht mehr aus der Luft, sondern erst nach dem Aufsprung gefangen. Nach einiger Zeit werden neue Paare gebildet.	
VARIATIONEN	- Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand zugeworfen - Das Fangen des Balles erfolgt nur mit einer Hand - Beim Werfen und Fangen stehen die Kinder nur auf einem Bein - Hinweis: Falls eine Wand verfügbar ist, können die Kinder Werfen und Fangen auch eigenständig an der Wand üben

Wiederholung: Der Tennisschläger

Tennisballübergabe (auf der Schlagfläche)

VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger - Die Hälfte der Kinder haben einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT Jedes Kind hat einen Tennisschläger und hält diesen in der dominanten Hand. Die Hälfte der Kinder hat zusätzlich auch einen Tennisball und legt diesen auf die Schlagfläche. Auf ein Signal des Spielleiters beginnen sich alle Kinder im markierten Spielfeld zu bewegen. Die Kinder mit einem Ball auf ihrer Schlagfläche achten darauf, dass der Ball nicht herunter oder ins Schlägerherz rollt. Auf ein weiteres Signal des Spielleiters bleiben alle Kinder ohne Ball sofort stehen. Die anderen Kinder versuchen jetzt ihren Ball vorsichtig an ein stehendes Kind zu übergeben, ohne dabei den Ball mit den Händen zu berühren. Sobald die Übergabe erfolgt ist, bewegen sich die Kinder weiter bis zum nächsten Signal.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten

Hochwerfen – Fangen (mit der Hand und Schlagfläche)

VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Der Schläger wird in der dominanten Hand gehalten und die Schlagfläche steht senkrecht. Die nicht-dominante Hand drückt den Ball leicht gegen die senkrechte Schlagfläche der Vorhandseite (Ausgangsposition). Der Ball wird nun mit der nicht-dominanten Hand kontrolliert nach oben geworfen und nach dem Aufsprung mit der freien Hand und der VH-Schlagfläche vor dem Körper gefangen (Endposition). Die Schlagfläche bleibt während der gesamten Ausführung senkrecht.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten - Der Schläger liegt zunächst am Boden und wird erst nach dem Hochwerfen des Balles aufgehoben

4. STUNDE

Werfen + Fangen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Alle Kinder stehen innerhalb des markierten Spielfeldes. Die Hälfte der Kinder hat einen Ball, die anderen Kinder haben keinen Ball. Auf ein Signal laufen alle Kinder im Spielfeld frei herum. Auf ein weiteres Signal des ÜL/Trainers bleiben alle Kinder ohne Ball sofort auf dem Spielfeld stehen und signalisieren ihre Bereitschaft zum Fangen eines Balles. Die Kinder mit einem Ball laufen zu einem stehenden Kind und werfen diesem, nach vorherigem Blickkontakt, den Ball zu. Dabei bestimmen die Kinder selbst eine angemessene Wurfdistanz. Sobald der Ball geworfen bzw. gefangen wurde, bewegen sich die Kinder weiter, bis wieder ein Signal des Spielleiters ertönt. Der Ball darf nur zu stehenden Kindern geworfen werden.	
VARIATIONEN	- Es wird mit unterschiedlichen Bällen gespielt - Die Kinder nehmen unterschiedliche Positionen zum Fangen des Balles ein (Stehen, Sitzen, Knien, auf einem Bein) - Die Kinder sollen sich mit unterschiedlichen Laufformen im Spielfeld bewegen (vorwärts, rückwärts, seitwärts)

Rückwärtslaufen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Aufteilung in mehrere Gruppen - Für jede Gruppe wird eine gerade Laufstrecke markiert - Start- Zielmarkierung	- Markierungshütchen/-teller
AKTIVITÄT	
Auf ein Startsignal sollen die Kinder die Strecke zwischen Start- und Zielmarkierung rückwärts durchlaufen, ohne sich dabei umzudrehen. Danach laufen die Kinder wieder langsam zur Startmarkierung zurück, ohne die nachfolgenden Kinder zu behindern.	
VARIATIONEN	- Bei einer vorgegebenen Markierung wird eine ½ Drehung ausgeführt und die restliche Strecke vorwärts gelaufen

Hochwerfen – Fangen (mit der Hand und Schlagfläche)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Der Schläger wird in der dominanten Hand gehalten und die Schlagfläche steht senkrecht. Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand kontrolliert nach oben geworfen und nach dem Aufspringen mit der freien Hand und der VH-Schlagfläche vor dem Körper gefangen werden (Endposition). Die Schlagfläche bleibt während der gesamten Ausführung senkrecht.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten - Der Schläger liegt zunächst am Boden und wird erst nach dem Hochwerfen des Balles aufgehoben - Der Ball wird nur mit der freien Hand gefangen

VH / RH – 1x Hochspielen + Fangen (mit der Hand und Schlagfläche)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Der Schläger wird in der dominanten Hand gehalten. Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand kontrolliert nach oben geworfen, nach dem Aufspringen mit der VH-Schlagfläche einmal hochgeschlagen und nach einem weiteren Aufsprung mit der VH-Schlagfläche und der freien Hand wieder gefangen. Nach einigen Versuchen wird der Ball mit der RH-Schlagfläche einmal hochgeschlagen und gefangen.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten - Die Ausführung der RH erfolgt mit einer und mit beiden Händen

VH / RH – Mehrfach Hochspielen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Der Schläger wird in der dominanten Hand gehalten. Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand kontrolliert nach oben geworfen und nach jedem Aufspringen – zunächst nur mit der VH-Schlagfläche, dann auch nur mit der RH-Schlagfläche – wiederholt hochgespielt.	
VARIATIONEN	- Die Ausführung der RH erfolgt mit einer und mit beiden Händen

5. STUNDE

Durch den Tunnel	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Es werden 2 gleichgroße Teams gebildet. Die Kinder eines Teams erhalten einen Tennisball, die Kinder des anderen Teams haben zu Beginn keinen Ball. Alle Kinder stehen zunächst innerhalb des markierten Spielfeldes und laufen auf ein Signal des ÜL/Trainers frei im Spielfeld herum. Auf ein weiteres Signal bleiben alle Kinder ohne Ball sofort auf dem Spielfeld stehen und grätschen ihre Beine (Tunnel). Alle Kinder, die einen Ball haben, laufen damit zu einem Kind ohne Ball und rollen diesen von vorne durch die gegrätschten Beine des Kindes (Tunnel). Dieses muss warten bis der Ball durchgerollt ist, erst dann darf es sich umdrehen, dem Ball nachlaufen und diesen stoppen (z.B. mit der Hand). Danach hebt es den Ball auf und läuft damit weiter, bis zum nächsten Signal des ÜL/Trainers. Sobald der Ball durch die Beine eines Kindes gerollt wurde, ohne diese dabei zu berühren, läuft das Kind weiter bis zum nächsten Signal. Der Ball muss immer durch die Beine eines anderen Kindes gerollt werden!	
VARIATIONEN	- Verschiedene Bälle - Die Bälle werden von hinten durch die Beine des stehenden Kindes gerollt

Hopperlaufen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Aufteilung in mehrere Gruppen - Für jede Gruppe wird eine gerade Laufstrecke markiert - Start- Zielmarkierung	- Markierungshütchen/-teller
AKTIVITÄT	
Auf ein Startsignal sollen die Kinder die Strecke zwischen Start- und Zielmarkierung im Hopperlauf durchlaufen. Danach laufen die Kinder wieder langsam zur Startmarkierung zurück, ohne die nachfolgenden Kinder zu behindern.	
VARIATIONEN	- Die Kinder beginnen im vorwärtslaufen und wechseln bei einer bestimmten Markierung in den Hopperlauf - Das Zurücklaufen zur Startmarkierung erfolgt rückwärts oder seitwärts

Werfen + Fangen (im Gehen / im Laufen)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Aufteilung in mehrere Gruppen - Für jede Gruppe wird eine gerade Laufstrecke markiert - Start- Zielmarkierung	- Markierungshütchen-/teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisball und hält diesen in der dominanten Hand. Auf ein Startsignal beginnen die jeweils ersten Kinder jeder Gruppe vorwärtszugehen. Dabei wird der Ball von unten leicht nach vorne geworfen und in der Vorwärtsbewegung wieder mit beiden Händen gefangen. Dann erfolgt sofort der nächste Wurf, solange bis das Kind die Zielmarkierung erreicht hat. Während der Ausführung soll das Kind die Geschwindigkeit beibehalten.	
VARIATIONEN	- Der Wurf erfolgt mit der nicht-dominanten Hand - Größere Bälle werden mit beiden Händen nach vorne geworfen und wieder gefangen - Die Kinder steigern die Geschwindigkeit bis zum lockeren Laufen

VH / RH – Mehrfach Hochspielen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Der Schläger wird in der dominanten Hand gehalten. Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand kontrolliert nach oben geworfen und nach jedem Aufspringen – zunächst nur mit der VH-Schlagfläche, dann auch nur mit der RH-Schlagfläche – wiederholt hochgespielt.	
VARIATIONEN	- Die Ausführung der RH erfolgt mit einer und mit beiden Händen

Hochball (abwechselnd hochspielen – 2 Spieler)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Jedes Kind hat einen Tennisschläger und jedes Team einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Die beiden Kinder stehen sich in angemessenem Abstand (ca. 1.5 m) gegenüber. Ein Kind wirft den Ball leicht über Kopfhöhe hoch und spielt diesen nach dem Aufsprung mit der VH- oder RH-Schlagfläche möglichst senkrecht nach oben. Nach einem weiteren Aufsprung ist das andere Kind an der Reihe. Die Kinder versuchen den Ball abwechselnd kontrolliert nach oben zu spielen.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten

6. STUNDE

Passspiel	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren - Teams mit 5 bis 6 Kinder bilden und mit Mannschaftsbändern/Leibchen ausstatten	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle - Markierungsbänder/Leibchen
AKTIVITÄT	
Alle Kinder stehen innerhalb des markierten Spielfeldes. Jedes Team erhält einen Ball. Auf ein Signal laufen alle Kinder im Spielfeld frei herum und passen sich den Ball innerhalb des Teams zu. Dabei gilt folgende Regel: Wer den Ball hat, darf damit nicht laufen und versucht ihn schnell wieder abzuspielen. Die Kinder sollen sich immer wieder eine neue günstige Position auf dem Spielfeld verschaffen, um von den Mitspielern angespielt werden zu können. Welches Team schafft die meisten korrekten Pässe hintereinander. Der ÜL/Trainer achtet darauf, dass die Kinder sich immer wieder im gesamten Spielfeld bewegen.	
VARIATIONEN	- Verschiedene Bälle - Es wird mit zwei Bällen je Team gespielt - Der Ball wird mit dem Fuß abgestoppt und weitergespielt - Die Kinder sollen sich mit unterschiedlichen Laufformen im Spielfeld bewegen (vorwärts, rückwärts, seitwärts) - Kein Rückpass

Durch den Reifen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Teams mit drei oder 4 Kindern bilden	- Tennisbälle - Reifen
AKTIVITÄT	
Jeweils drei oder vier Kinder bilden ein Team. Zwei Kinder sind Werfer und Fänger und stellen sich mit einem Ball in angemessenem Abstand zueinander auf. Das dritte Kind steht in der Mitte, hat einen Reifen (bei 4er-Teams wird der Reifen von zwei Kindern gemeinsam gehalten) und hält diesen in der Luft. Der Ball soll von einem Kind durch den Reifen geworfen und vom Partner aus der Luft/nach dem Aufsprung gefangen werden. Vor dem nächsten Wurf darf das Kind die Position des Reifens verändern. Der Werfer muss versuchen, seinen Wurf immer wieder neu anzupassen. Auf ein Signal des ÜL/Trainers wechseln die Kinder die Aufgaben.	
VARIATIONEN	- Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand geworfen - Der Werfer ändert nach jedem erfolgreichen Wurf seine Position am Spielfeld (Werfer und Fänger müssen sich anpassen)

Hochball (abwechselnd hochspielen – 2 Spieler)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Jedes Kind hat einen Tennisschläger und jedes Team einen Tennisball - Je Team ein 1.5 x 1.5 Meter Quadrat markieren	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen (Alternative: Springschnüre, Reifen)
AKTIVITÄT	
Auf dem Boden wird ein etwa 1.5 x 1.5 Meter großes Quadrat markiert. Die beiden Kinder stehen sich außerhalb der Bodenmarkierungen gegenüber. Ein Kind wirft den Ball leicht über Kopfhöhe hoch und spielt diesen nach dem Aufsprung mit der VH/RH-Schlagfläche möglichst senkrecht wieder nach oben. Nach einem weiteren Aufsprung ist das andere Kind an der Reihe. Die Kinder versuchen den Ball abwechselnd kontrolliert nach oben zu spielen. Landet der Ball außerhalb der Bodenmarkierungen, wird der Ball abgefangen und neu ins Spiel gebracht. Wie oft gelingt es den Kindern den Ball ins Feld zu spielen?	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten - 4 Spieler (2 Teams): Die Spieler eines Teams stehen sich jeweils gegenüber, der Ball muss abwechselnd von einem Team hochgespielt werden

VH - Anspielen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Reifen wird in der Mitte der beiden Kinder aufgelegt - Ein Kind erhält einen Tennisschläger und 5 Bälle	- Tennisbälle - Tennisschläger - Reifen
AKTIVITÄT	
Die beiden Kinder stehen sich im Abstand von etwa 3 bis 4 Meter gegenüber. Zwischen den Kindern wird ein Reifen auf den Boden gelegt. Das Kind mit dem Schläger wirft sich den ersten Ball auf die VH-Seite an und spielt diesen nach dem Aufsprung mit bogenförmiger Flugbahn zu seinem Partner. Dabei soll der geschlagene Ball im Reifen aufspringen, vom Partner sicher gefangen und anschließend am Boden abgelegt werden. Danach folgt der zweite Ball, usw. Sind alle fünf Bälle beim Partner, erhält dieser den Schläger. Jetzt versucht dieser die Bälle auf gleiche Weise wieder zurückzuspielen.	

RH – Anspielen (ein- und beidhändig)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Reifen wird in der Mitte der beiden Kinder aufgelegt - Ein Kind hat einen Tennisschläger und 5 Bälle	- Tennisbälle - Tennisschläger - Reifen
AKTIVITÄT	
Wie beim Anspielen mit der VH stehen sich die beiden Kinder im Abstand von etwa 3 bis 4 Meter gegenüber und platzieren einen Reifen in der Mitte. Der Ball wird jetzt auf die RH-Seite angeworfen und nach dem Aufsprung mit der RH angespielt. Nach fünf geschlagenen Bällen erhält der Partner den Schläger und spielt die Bälle auf gleiche Weise wieder zurück. Die Ausführung der Rückhand soll mit einer und mit beiden Händen erfolgen.	

7. STUNDE

Passspiel – Werfen Kicken Schlagen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren - 3 Teams bilden und mit Mannschaftsbändern/Leibchen ausstatten	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle - Markierungsbänder/Leibchen
AKTIVITÄT	
Alle Kinder stehen innerhalb des markierten Spielfeldes. Es werden drei Teams gebildet. Team 1 erhält einen Ball und darf den Ball nur mit der Hand werfen und fangen. Team 2 erhält einen Ball, der nur mit dem Fuß gepasst und abgestoppt werden darf. Alle Kinder von Team 3 erhalten einen Tennisschläger und gemeinsam einen Ball. Mit dem Schläger wird der Ball am Boden abgestoppt und zu einem Teampartner weitergepasst. Auf ein Signal des ÜL/Trainers beginnt der erste Durchgang. Die Kinder passen sich die Bälle wie beschrieben zu. Nach einem weiteren Signal wechseln die Kinder die Aufgaben. Gespielt wird, bis alle Kinder zweimal bei jedem Ball war. Der ÜL/Trainer achtet darauf, dass die Kinder sich immer wieder im gesamten Spielfeld bewegen.	
VARIATIONEN	- Es wird mit zwei Bällen je Team gespielt - Kein Rückpass

Reifentreffer	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jeweils zwei Kinder bilden ein Team	- Tennisbälle - Reifen
AKTIVITÄT	
Jeweils zwei Kinder bilden ein Team und haben gemeinsam einen Ball. Die Kinder stellen sich in einer Entfernung von etwa 3 bis 4 Meter auf und platzieren zwischen ihnen einen Reifen am Boden. Die Kinder werfen sich den Ball gegenseitig mit der dominanten Hand von unten und mit guter Flugbahn zu. Der zugeworfene Ball soll im aufgelegten Reifen landen und nach dem Aufsprung mit beiden Händen vom Partner gefangen werden. Dieser wirft den Ball auf gleiche Weise wieder zurück. Beim Fangen darf der Ball den Körper nicht berühren. Nach einiger Zeit werden neue Paare gebildet.	
VARIATIONEN	- Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand zugeworfen - Das Fangen des Balles erfolgt nur mit einer Hand

VH – Schlagen (Zurückspielen eines zugeworfenen Balles mit der VH)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Reifen wird in der Mitte der beiden Kinder aufgelegt - Jedes Team hat einen Ball	- Tennisbälle - Tennisschläger - Reifen
AKTIVITÄT	
Die beiden Kinder stehen sich im Abstand von etwa 3 bis 4 Meter gegenüber. Zwischen den beiden Kindern wird ein Reifen auf den Boden gelegt. Jeweils ein Kind hat einen Schläger und hält ihn in der dominanten Hand. Das Kind ohne Schläger übernimmt die Rolle des Zuwerfers. Ist sein Partner bereit, wirft das Kind den Ball mit bogenförmiger Flugbahn auf die VH-Seite zu. Der Aufsprung des zugeworfenen Balles erfolgt nach Möglichkeit im Reifen. Nach dem Aufsprung spielt das Kind den Ball mit der VH so zurück, dass der geschlagene Ball ebenfalls im Reifen landet. Der Zuwerfer fängt den Ball und wirft ihn anschließend erneut zu. → Aufgabenwechsel!	

RH – Schlagen (Zurückspielen eines zugeworfenen Balles mit der RH)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Reifen wird in der Mitte der beiden Kinder aufgelegt - Jedes Team hat zwei Bälle	- Tennisbälle - Tennisschläger - Reifen
AKTIVITÄT	
Die beiden Kinder stehen sich wieder im Abstand von etwa 3 bis 4 Meter gegenüber und platzieren einen Reifen in der Mitte. Der Ball wird jetzt auf die RH-Seite zugeworfen und nach dem Aufsprung mit der RH zurückgespielt. Die Ausführung der Rückhand soll mit einer und mit beiden Händen erfolgen. → Aufgabenwechsel!	

Prellen (Tennisschläger)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Die Aufgabe besteht darin den Ball mit der Schlagfläche wiederholt kontrolliert auf den Boden zu prellen.	
VARIATIONEN	- Die Ausführung erfolgt im Kniestand oder in der Hocke

8. STUNDE

Verschiedene Ballaufgaben (ohne Schläger)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren - Verschiedene Bälle im Spielfeld auflegen	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle
AKTIVITÄT	
In einem Spielfeld werden viele verschiedene Bälle aufgelegt. Die Anzahl der Bälle entspricht der Anzahl der Kinder. Auf ein Signal des ÜL/Trainers laufen die Kinder frei im Spielfeld herum und achten darauf, keinen Ball zu berühren. Auf ein weiteres Signal laufen die Kinder zu einem beliebigen Ball und müssen mit diesem eine vereinbarte Aufgabe ausführen. Ist die Aufgabe ausgeführt laufen die Kinder sofort wieder weiter. Beispiele für Aufgaben: - Einmal (mehrmals) hochwerfen und aus der Luft /nach dem Aufsprung fangen - Den Ball auf den Boden durch die gegrätschten Beine in Form einer „Acht“ rollen - Den Ball einmal in jede Richtung um die Hüfte kreisen lassen - Den Ball einmal so fest wie möglich auf den Boden prellen und den herabfallenden Ball wieder fangen	
VARIATIONEN	- Die Kinder bewegen sich zwischen den Ballaufgaben mit verschiedenen, bereits bekannten, Bewegungsformen

Prelen (Tennisschläger)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Die Kinder beginnen den Ball im Stehen mit der Schlagfläche auf den Boden zu prellen.	

Aufheben (ohne Hände)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Der Ball liegt am Boden und die Kinder sollen versuchen, den Ball mit dem Schläger vom Boden aufzuheben, ohne diesen dabei mit den Händen zu berühren. Verschiedene Möglichkeiten ausprobieren lassen.	

VH / RH – Anspielen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Kind je Paar hat einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke) - Reifen
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt jetzt das Spielfeld. Die beiden Kinder stellen sich jeweils etwa 2 Meter von der Schnur entfernt, gegenüber auf und markieren mit einer Linie (Alternative: Springschnur) die Spielfeldbegrenzung. Das Kind mit dem Schläger wirft sich den ersten Ball auf die VH-Seite an und spielt diesen nach dem Aufsprung mit bogenförmiger Flugbahn über die Schnur zu seinem Partner. Der geschlagene Ball muss vor der Spielfeldbegrenzung im anderen Spielfeld aufspringen und soll sicher vom Partner gefangen werden. Der gefangene Ball wird am Boden im Reifen abgelegt. Danach folgt der zweite Ball, usw. Sind alle fünf Bälle beim Partner, wechseln die Kinder die Aufgaben. Die nächste Spielrunde erfolgt mit der Rückhand.	
VARIATIONEN	- Bevor der Ball über das Netz geschlagen wird, muss er einmal mit der VH oder RH hochgespielt werden (Kontrollschlag)

VH / RH – Schlagen (Zurückspielen eines beliebig zugeworfenen Balles)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Kind je Paar hat einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Die beiden Kinder stehen sich etwa 2 Meter von der Schnur entfernt, gegenüber und markieren mit einer Linie (Alternative: Springschnur) die Spielfeldbegrenzung. Das Kind ohne Schläger hat einen Ball und wirft ihn, wenn der Partner bereit ist, von unten auf die VH- oder RH-Seite zu. Der zugeworfene Ball muss vor der Spielfeldbegrenzung aufspringen und soll vom Kind situativ mit der VH oder RH zurückgeschlagen werden. Der zurückgeschlagene Ball muss ebenfalls im markierten Spielfeld aufspringen und vom Zuwerfer sicher gefangen werden. Danach wird der Ball erneut zugeworfen. → Aufgabenwechsel.	
VARIATIONEN	- Die Ausführung der Rückhand soll mit einer und mit beiden Händen erfolgen. - Der zugeworfene Ball darf auf beiden Seiten nur mit der VH geschlagen werden (Kind wechselt den Schläger zwischen der linken und rechten Hand)

9. STUNDE

Bälle tauschen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Markierungshütchen/-teller - Tennisschläger - Tennisbälle
AKTIVITÄT	
Ein Spielfeld wird markiert. Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Zunächst beginnen alle Kinder den Ball mit Aufsprung wiederholt nur mit der VH hochspielen. Auf ein Signal wird der Ball nur mit der RH hochgespielt. Dieser Wechsel wird ein paar Mal durchgeführt. Danach sollen die beiden Kinder die ein Paar bilden, ihren Ball hochspielen und im richtigen Moment den Ball mit dem Partner tauschen, ohne das gleichmäßige Hochspielen zu unterbrechen. Die beiden Kinder müssen also zeitlich gut koordiniert ihren Ball hochspielen, rasch die Positionen tauschen und den Ball des jeweils anderen Kindes nach dem Aufsprung weiter hochspielen. Nach einiger Zeit werden neue Paare gebildet.	

Wurfspiel (1 oder 2 Kontakte) – ohne Schläger	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden	- Tennisbälle - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Die beiden Kinder stehen sich etwa 2 Meter von der Schnur entfernt, gegenüber und markieren mit einer Linie (Alternative: Springschnur) die Spielfeldbegrenzung. Ein Kind hat einen Ball und wirft diesen von unten mit guter Flugbahn über die Schnur (Netz). Wenn der Ball das Netz überquert, ruft der Werfer entweder „Eins“ oder „Zwei“. Damit signalisiert er dem Fänger, ob der Ball nach dem ersten oder zweiten Aufsprung gefangen werden soll. Der zugeworfene Ball muss vor der Spielfeldmarkierung aufspringen und soll sicher mit beiden Händen gefangen werden. Jetzt ist das andere Kind mit dem Zuwurf an der Reihe.	
VARIATIONEN	- Der Ball wird nur mit der freien Hand gefangen - Der Zuwurf erfolgt mit der nicht-dominanten Hand

1 Kontakt	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder erhalten einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Die beiden Kinder stehen sich etwa 2 Meter von der Schnur entfernt, gegenüber und markieren mit einer Linie (Alternative: Springschnur) die Spielfeldbegrenzung. Wie beim Anspielen des Balles, wirft sich das Kind den Ball auf die VH/RH-Seite an und spielt ihn nach dem Aufsprung über die Schnur ins andere Spielfeld. Der geschlagene Ball muss vor der Spielfeldbegrenzung aufspringen und soll sicher vom Partner mit der freien Hand und der VH-Schlagfläche gefangen werden. Danach wird der Ball auf die gleiche Weise wieder zurückgespielt.	
VARIATIONEN	- Der Ball wird nur mit der freien Hand gefangen

2 Kontakte	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Wie zuvor wird der Ball zunächst einmal mit der VH/RH nach dem Aufsprung über die Schnur angespielt (1. Ballkontakt). Landet der Ball korrekt im markierten Spielfeld, darf dieser situativ mit der VH/RH vom anderen Spieler zurückgeschlagen werden (2. Ballkontakt). Landet der angespielte Ball aber im Aus, muss er vom Kind abgefangen und neu ins Spiel gebracht werden. Nach fünf erfolgreichen Versuchen wechselt der Anspieler.	

3 Kontakte	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- 2 Kinder bilden ein Spielerpaar - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen
AKTIVITÄT	
Jetzt soll der Ball dreimal korrekt das Netz überqueren und im Spielfeld landen. Der Ball wird mit der VH/RH nach dem Aufsprung angespielt (1. Ballkontakt). Landet der Ball im markierten Spielfeld, wird dieser mit der VH/RH zurückgeschlagen (2. Ballkontakt). Landet auch der zurückgeschlagene Ball im Spielfeld, erfolgt ein weiterer Schlag (3. Ballkontakt).	

10. STUNDE

Wurfvariationen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Spielfeld markieren - Vier Teams bilden und mit Mannschaftsbändern/Leibchen ausstatten	- Markierungshütchen/-teller - Tennisbälle - Verschiedene Bälle - Markierungsbänder/Leibchen
AKTIVITÄT	
Alle Kinder stehen innerhalb des markierten Spielfeldes. Es werden vier Teams gebildet. Team 1 erhält einen größeren Ball und darf diesen nur mit beiden Händen Überkopf werfen (Out-Einwurf). Team 2 erhält ebenfalls einen größeren Ball, der nur mit beiden Händen als Brustpass weitergespielt werden darf. Team 3 erhält einen gut springenden kleineren Ball, der nur indirekt (über den Boden) weitergepasst wird. Team 4 erhält einen Tennisball und wirft diesen mit einer Hand jeweils direkt zu einem Partner. Auf ein Signal des ÜL/Trainers beginnt der erste Durchgang. Die Kinder passen sich die Bälle wie beschrieben zu. Nach einem weiteren Signal wechseln die Kinder die Aufgaben. Gespielt wird, bis alle Kinder zweimal bei jedem Ball waren. Der ÜL/Trainer achtet darauf, dass sich die Kinder immer wieder im gesamten Spielfeld bewegen und ihre Positionen verändern.	
VARIATIONEN	- Es wird mit zwei Bällen je Team gespielt

Schlägergeschicklichkeit	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Alle Kinder haben einen Schläger und einen Tennisball. Der ÜL/Trainer erklärt die vier Aufgaben, die nacheinander auszuführen sind. Nach jeweils einer Minute gibt der ÜL/Trainer das Signal für den Wechsel zur nächsten Aufgabe. Die Aufgaben sind: 1. VH-Hochspielen mit Aufsprung 2. RH-Hochspielen mit Aufsprung (einhändig/beidhändig) 3. VH/RH Hochspielen im Wechsel 4. Ball prellen	
VARIATIONEN	- Nach jeweils der Hälfte der Zeit für eine Übung gibt der ÜL/Trainer ein Signal und der Schläger wird in die andere Hand gewechselt

Hochball (abwechselnd hochspielen – 2 Spieler)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Jedes Kind hat einen Tennisschläger und jedes Team einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger - Reifen (Alternative: Springschnüre)
AKTIVITÄT	
Die beiden Kinder stehen sich in angemessenem Abstand (ca. 1.5 m) gegenüber und platzieren einen großen Reifen in der Mitte. Ein Kind wirft den Ball hoch und spielt diesen nach dem Aufsprung mit der VH/RH-Schlagfläche möglichst senkrecht nach oben. Der hochgespielte Ball soll im Reifen aufspringen und vom anderen Kind erneut hochgespielt werden. Wie oft gelingt es den Kindern den Ball in den Reifen zu spielen?	

VH /RH – Rally	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Die beiden Kinder stehen sich etwa 2 Meter von der Schnur entfernt, gegenüber und markieren mit einer Linie (Alternative: Springschnur) die Spielfeldbegrenzung. Der Ball wird von den Kindern abwechselnd mit der VH/RH mit Aufsprung ins Spiel gebracht. Die Kinder setzen den Ballwechsel fort und sollen dabei den Ball mit der VH/RH über die Schnur schlagen. Dabei zählen die Kinder ihre erfolgreichen Ballkontakte. Landet der Ball im Aus oder überquert er nicht die Schnur wird er abgefangen, neu ins Spiel gebracht und wieder neu gezählt. → Neue Paare bilden.	
VARIATIONEN	- Überquert der Ball nicht korrekt die Schnur (Netz) setzen die Kinder den Ballwechsel fort

VH / RH – Punkte	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen
AKTIVITÄT	
Jetzt spielen die Kinder um Punkte. Wer den Ball ins Aus schlägt oder nicht korrekt über die Schnur ins Feld spielt, verliert den Punkt. Nach jedem Punkt wechselt der Anspieler. Wer gewinnt zuerst 5 Punkte? → Neue Paare bilden.	

11. STUNDE

Überkopfwurf	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare - Jedes Spielerpaar hat einen Tennisball	- Tennisbälle (vorzugsweise Orange Balls) - Tennisschläger - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld wird jetzt auf beiden Seiten auf etwa vier Meter verlängert und die Spielfeldbegrenzung auf beiden Seiten markiert. Die beiden Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Ein Kind hat einen Ball und soll diesen mit einer natürlichen Wurfbewegung „zügig“ zu seinem Partner werfen. Dieser versucht den Ball zu fangen und ihn auf gleiche Weise zurückzuwerfen. Der ÜL/Trainer achtet auf eine möglichst gerade Wurfrichtung. Nach einiger Zeit werden neue Paare gebildet.	
VARIATIONEN	- Der Wurf wird mit der nicht-dominanten Hand ausgeführt - Bei Bedarf wird das Spielfeld nach hinten verlängert

VH – Einwickeln	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisball und einen Tennisschläger. Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand nach oben geworfen und nach dem Aufsprung mit der VH-Schlagfläche eingewickelt. Der Ball soll dabei am Ende ruhig auf der Schlagfläche liegen bleiben, ohne herunterzufallen oder ins Schlägerherz zu rollen. Danach wird der Ball erneut hochgeworfen.	

RH – Einwickeln	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisball und einen Tennisschläger. Der Ball wird wieder mit der nicht-dominanten Hand nach oben geworfen und nach dem Aufsprung jetzt mit der RH-Schlagfläche eingewickelt. Der Ball soll dabei am Ende ruhig auf der Schlagfläche liegen bleiben, ohne herunterzufallen oder ins Schlägerherz zu rollen. Danach wird der Ball erneut hochgeworfen.	

VH – Anspielen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Kind erhält einen Tennisschläger und 5 Bälle	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld wird jetzt auf beiden Seiten auf etwa vier Meter verlängert und die Spielfeldbegrenzung auf beiden Seiten markiert. Die beiden Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Das Kind mit dem Schläger wirft sich den ersten Ball auf die VH-Seite an und spielt diesen nach dem Aufsprung über die Schnur zu seinem Partner. Dabei soll der geschlagene Ball vor der Spielfeldbegrenzung aufspringen, vom Partner sicher gefangen und anschließend am Boden abgelegt werden. Danach folgt der zweite Ball, usw. Sind alle fünf Bälle beim Partner, erhält dieser den Schläger. Jetzt versucht dieser die Bälle wieder zurückzuspielen.	

RH – Anspielen (ein- und beidhändig)	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Ein Kind hat einen Tennisschläger und 5 Bälle	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Wie beim Anspielen mit der VH stehen sich die beiden Kinder hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Ball wird jetzt auf die RH-Seite angeworfen und nach dem Aufsprung mit der RH angespielt. Nach fünf geschlagenen Bällen erhält der Partner den Schläger und spielt die Bälle auf gleiche Weise wieder zurück. Die Ausführung der Rückhand soll mit einer und mit beiden Händen erfolgen.	

VH / RH Rally	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld ist jetzt bereits auf beiden Seiten auf etwa vier Meter verlängert und die Spielfeldbegrenzung auf beiden Seiten markiert. Die beiden Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Ball wird von den Kindern abwechselnd mit der VH/RH mit Aufsprung ins Spiel gebracht. Die Kinder versuchen den Ballwechsel fortzusetzen und dabei den Ball situativ mit der VH/RH zu schlagen. Landet der Ball im Aus oder überquert er nicht die Schnur (Netz) wird er abgefangen und neu ins Spiel gebracht. → Neue Paare bilden.	
VARIATIONEN	- Überquert der Ball nicht korrekt die Schnur setzen die Kinder den Ballwechsel trotzdem fort

12. STUNDE

Überkopfwurf	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Jedes Spielerpaar hat einen Tennisball	- Tennisbälle (vorzugsweise Orange Balls) - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld ist auf beiden Seiten etwa vier Meter lang und die Spielfeldbegrenzung auf beiden Seiten markiert. Die beiden Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Ein Kind hat einen Ball und soll diesen mit einer natürlichen Wurfbewegung „zügig“ zu seinem Partner werfen. Dieser versucht den Ball aus der Luft / nach dem Aufsprung zu fangen und ihn auf gleiche Weise zurückzuwerfen. Der ÜL/Trainer achtet auf eine möglichst gerade Wurfrichtung. Nach einiger Zeit werden neue Paare gebildet.	
VARIATIONEN	- Der Wurf wird mit der nicht-dominanten Hand ausgeführt - Bei Bedarf wird das Spielfeld noch weiter verlängert

VH – Hochtippen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Das Kind wirft den Ball leicht nach oben, tippt ihn mit der VH-Schlagfläche einmal aus der Luft hoch und fängt den Ball wieder mit der freien Hand.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird mit der nicht-dominanten Hand gehalten - Die Ausführung erfolgt in verschiedenen Körperpositionen (z.B. im Sitzen, im Knien, ...)

RH – Hochtippen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Das Kind wirft den Ball leicht nach oben, tippt ihn mit der RH-Schlagfläche einmal aus der Luft hoch und fängt den Ball wieder mit der freien Hand. Bei der RH-Ausführung wird der Schläger nur mit einer Hand gehalten.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird mit der nicht-dominanten Hand gehalten - Die Ausführung erfolgt in verschiedenen Körperpositionen (z.B. im Sitzen, im Knien, ...)

VH / RH – Rally	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Auf beiden Seiten wird etwa vier Meter vom Netz entfernt die Spielfeldbegrenzung markiert. Die beiden Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Ball wird von den Kindern abwechselnd mit der VH/RH mit Aufsprung ins Spiel gebracht. Die Kinder versuchen den Ballwechsel fortzusetzen und dabei den Ball situativ mit der VH/RH kontrolliert über die Schnur zu schlagen. Landet der Ball im Aus oder überquert er nicht die Schnur wird er abgefangen und neu ins Spiel gebracht. → Neue Paare bilden.	
VARIATIONEN	- Überquert der Ball nicht korrekt die Schnur setzen die Kinder den Ballwechsel trotzdem fort

VH / RH – Rally > Auf Rekord	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Die Kinder stehen sich wieder hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Auf ein Signal des ÜL/Trainers versuchen die Kinder den Ball möglichst oft miteinander in das markierte Spielfeld zu schlagen. Gezählt werden alle Bälle, die korrekt über die Schnur geschlagen werden und im Spielfeld landen. Landet der Ball im Aus oder überquert dieser nicht korrekt die Schnur wird der Ballwechsel unterbrochen, der Ball neu ins Spiel gebracht und das Zählen der korrekten Bälle, bis der ÜL/Trainer das Ende signalisiert, fortgesetzt. → Neue Paare bilden.	
VARIATIONEN	- Team-Wettbewerb: Mehrere Kinder bilden gemeinsam ein Team. Ihre Punktwerte werden addiert.

13. STUNDE

VH – Mehrfach Hochtippen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Das Kind wirft den Ball mit der nicht-dominanten Hand leicht nach oben und versucht anschließend den Ball wiederholt mit der VH-Schlagfläche kontrolliert hochzutippen und in der Luft zu halten.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird mit der nicht-dominanten Hand gehalten - Der Ball soll zunächst einige Male kontrolliert hochgetippt werden und dann auf der Schlagfläche liegen bleiben

RH – Mehrfach Hochtippen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Das Kind wirft den Ball mit der nicht-dominanten Hand leicht nach oben und versucht anschließend den Ball wiederholt mit der RH-Schlagfläche (einhändige Ausführung) kontrolliert hochzutippen und in der Luft zu halten.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird mit der nicht-dominanten Hand gehalten - Der Ball soll zunächst einige Male kontrolliert hochgetippt werden und dann auf der Schlagfläche liegen bleiben

Überkopfwurf	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Jedes Spielerpaar hat einen Tennisball	- Tennisbälle (vorzugsweise Orange Balls) - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld misst vom Netz bis zur Spielfeldbegrenzung auf beiden Seiten etwa vier Meter. Die beiden Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Ein Kind hat einen Ball und soll diesen mit einer natürlichen Wurfbewegung „zügig“ zu seinem Partner werfen. Dieser versucht den Ball aus der Luft / nach dem Aufsprung zu fangen und ihn auf gleiche Weise zurückzuwerfen. Nach einiger Zeit werden neue Paare gebildet.	
VARIATIONEN	- Der Wurf wird mit der nicht-dominanten Hand ausgeführt - Bei Bedarf wird das Spielfeld weiter nach hinten verlängert

Aufschlag	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kindes hat einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Hütchen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld bleibt unverändert und ist auf beiden Seiten etwa 4 Meter lang. Ein Kind ist Aufschläger und schlägt den Ball als Aufschlag aus der Luft über die Schnur ins andere Spielfeld. Der Rückschläger spielt ohne Schläger und versucht den aufgeschlagenen Ball mit den Händen oder einem Hütchen zu fangen. Nach 5 Bällen wechseln Aufschläger und Rückschläger die Aufgaben → Neue Paare bilden.	

Überkopfwurf > VH / RH Return	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Das Spielfeld bleibt unverändert. Ein Kind ist Aufschläger und bringt den Ball als (Überkopf)Wurf ins Spiel. Der Schläger wird dabei in der nicht-dominanten Hand gehalten und der Wurf mit der dominanten Hand ausgeführt. Nach dem Aufsprung versucht der Rückschläger den Ball situativ mit der VH/RH zurück ins Spielfeld zu schlagen. Der Aufschläger fängt den zurückgeschlagenen Ball. Nach fünf aufgeschlagenen Bällen wechseln die Kinder die Aufgaben → Neue Paare bilden.	

Aufschlag > VH/RH Return	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen
AKTIVITÄT	
Das Spielfeld bleibt unverändert. Die beiden Kinder stehen sich hinter der markierten Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Aufschläger schlägt den Ball als Aufschlag aus der Luft über die Schnur ins andere Spielfeld. Der Rückschläger hat jetzt einen Schläger und versucht den aufgeschlagenen Ball nach dem Aufsprung situativ mit der VH/RH zurückzuspielen.	

14. STUNDE

Schlägergeschicklichkeit	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und jedes Team einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Alle Kinder haben einen Schläger und einen Tennisball. Der ÜL/Trainer erklärt die sechs Aufgaben, die nacheinander auszuführen sind. Nach jeweils einer Minute gibt der ÜL/Trainer das Signal für den Wechsel zur nächsten Aufgabe. 1. VH-Hochspielen mit Aufsprung 2. VH-Hochtippen ohne Aufsprung 3. RH-Hochspielen mit Aufsprung (einhändig/beidhändig) 4. RH-Hochtippen ohne Aufsprung 5. VH/RH Hochspielen im Wechsel 6. VH/RH-Hochtippen ohne Aufsprung	

VH / RH – Rally	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld ist auf beiden Seiten etwa 4 Meter lang. Die Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Ball wird von den Kindern abwechselnd mit der VH/RH mit Aufsprung ins Spiel gebracht. Die Kinder versuchen den Ballwechsel fortzusetzen und dabei den Ball situativ mit der VH/RH kontrolliert über die Schnur zu schlagen. Landet der Ball im Aus oder überquert er nicht die Schnur wird er abgefangen und neu ins Spiel gebracht. → Neue Paare bilden.	

VH / RH – Rally > Punkte	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Die Kinder stehen sich wieder hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Ball wird von den Kindern abwechselnd mit der VH/RH mit Aufsprung ins Spiel gebracht. Die Kinder setzen den Ballwechsel fort und versuchen einen Punktgewinn zu erzielen. → Neue Paare bilden.	

Überkopfwurf > VH / RH Return > Punkte	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Die Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Ein Kind ist Aufschläger und bringt den Ball als (Überkopf)Wurf ins Spiel. Der Schläger wird dabei in der nicht-dominanten Hand gehalten. Nach dem Aufsprung versucht der Rückschläger den Ball situativ mit der VH/RH zurück ins Spielfeld zu schlagen. Danach setzen die Kinder den Ballwechsel fort und versuchen einen Punktgewinn zu erzielen. Nach jedem gespielten Punkt wechselt der Aufschläger → Neue Paare bilden.	

Aufschlag > VH / RH Return	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Das Spielfeld bleibt unverändert. Die beiden Kinder stehen sich hinter der markierten Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Aufschläger schlägt den Ball als Aufschlag aus der Luft über die Schnur ins andere Spielfeld. Der Rückschläger hat jetzt einen Schläger und versucht den aufgeschlagenen Ball nach dem Aufsprung situativ mit der VH/RH zurückzuspielen.	

15. STUNDE

Wurfspiel	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden	- Tennisbälle - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld ist auf beiden Seiten etwa 4 Meter lang. Ein Kind hat einen Ball und wirft diesen Überkopf mit guter Flugbahn über die Schnur. Der zugeworfene Ball muss vor der Spielfeldmarkierung aufspringen und soll sicher mit beiden Händen gefangen werden. Das andere Kind wirft den Ball, von der Stelle, wo der Ball gefangen wurde, wieder zurück. Anschließend wird auf 7 gewonnene Punkte gespielt. Nach jedem Punkt wechselt der Aufschläger.	
VARIATIONEN	- Der Wurf erfolgt mit der nicht-dominanten Hand

VH / RH – Hochspielen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Der Ball wird mit der nicht-dominanten Hand kontrolliert nach oben geworfen und nach jedem Aufspringen abwechselnd mit der VH/RH-Schlagfläche wiederholt hochgespielt.	
VARIATIONEN	- Der Schläger wird in der nicht-dominanten Hand gehalten - Der Wechsel von VH auf RH erfolgt auf ein Kommando des ÜL/Trainers

VH / RH – Hochtippen	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball	- Tennisbälle - Tennisschläger
AKTIVITÄT	
Jedes Kind hat einen Tennisschläger und einen Tennisball. Das Kind wirft den Ball mit der nicht-dominanten Hand leicht nach oben und versucht anschließend den Ball abwechselnd mit der VH/RH-Schlagfläche kontrolliert hochzutippen und in der Luft zu halten.	
VARIATIONEN	- Die Ausführung erfolgt in verschiedenen Körperpositionen (z.B. im Sitzen, im Knien, ...)

VH / RH – Rally	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen - Schnur (Netz, Turnbänke)
AKTIVITÄT	
Eine Schnur (Höhe ca. 60-80 cm) trennt das Spielfeld. Das Spielfeld ist auf beiden Seiten etwa 4 Meter lang. Die Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Der Ball wird von den Kindern abwechselnd mit der VH/RH mit Aufsprung ins Spiel gebracht. Die Kinder versuchen den Ballwechsel fortzusetzen und dabei den Ball situativ mit der VH/RH kontrolliert über die Schnur zu schlagen. Landet der Ball im Aus oder überquert er nicht die Schnur wird er abgefangen und neu ins Spiel gebracht. → Neue Paare bilden.	

VH / RH – Rally > Auf Rekord	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen
AKTIVITÄT	
Die Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Auf ein Signal des ÜL/Trainers versuchen die Kinder den Ball möglichst oft miteinander in das markierte Spielfeld zu schlagen. Gezählt werden alle Bälle, die korrekt über die Schnur geschlagen werden und im Spielfeld landen. Landet der Ball im Aus oder überquert dieser nicht korrekt die Schnur wird der Ballwechsel unterbrochen, der Ball neu ins Spiel gebracht und das Zählen der korrekten Bälle, bis der ÜL/Trainer das Ende signalisiert, fortgesetzt. → Neue Paare bilden.	

Aufschlag > VH / RH Return > Punkte	
VORBEREITUNG	MATERIAL
- Paare bilden - Beide Kinder haben einen Tennisschläger	- Tennisbälle - Tennisschläger - Linienmarkierungen
AKTIVITÄT	
Die Kinder stehen sich hinter der Spielfeldbegrenzung gegenüber. Ein Kind ist Aufschläger und bringt den Ball als Aufschlag ins Spiel. Nach dem Aufsprung versucht der Rückschläger den Ball situativ mit der VH/RH zurück ins Spielfeld zu schlagen. Danach setzen die Kinder den Ballwechsel fort und versuchen einen Punktgewinn zu erzielen. Nach jeweils zwei gespielten Punkten wechselt der Aufschläger. → Neue Paare bilden.	